Das Arbeitsmodell «WOMBAT» bei der Härterei Gerster AG

Die Härterei Gerster AG leistet mit dem selbstorganisierten Team «WOMBAT» einen Beitrag zur Personal-, Führungs- und Organisationsentwicklung.

Wie gelingt es einem traditionellen Industriebetrieb, das interne Wissen der Mitarbeitenden zu nutzen und als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben? Die Härterei Gerster AG arbeitet seit Herbst 2022 mit dem Arbeitsmodell «WOMBAT», das sich dieser Herausforderung annimmt.

«WOMBAT» – ein motivierendes Arbeitsmodell
Der Name Wombat des australischen Säugetiers steht als Abkürzung für «Wir organisieren mit Begeisterung alle Themen» für das selbstorganisierte Team mit fünf Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen. Auftraggeber im Betrieb geben ihre Projekte aus dem Bereich Entwicklung, Produktion oder Verfahrenstechnik in den Pool ein. Das Mitglied zieht als Projektleitung Fachpersonen aus den Abteilungen bei. Regelmässig treffen sich die Auftraggeber und die «WOMBATs», die Team-Mitglieder, zu einem Austausch, um die Projekte zu priorisieren und sich über den Fortschritt auszutauschen. Sie werden von einem externen Coach begleitet. Der Entwicklungsingenieur Bertram Heiner dazu: «Wir sind ständig daran, unsere Arbeit zu optimieren. So können wir uns weiterentwickeln.»

Vorteile für Mitarbeitende …
Der Nutzen für die fünf «WOMBATs» liegt auf der Hand: Das Arbeitsmodell intensiviert die Teambildung, erweitert die Selbstmanagement- und Organisationskompetenz und schafft attraktive Arbeitsinhalte mit Entwicklungsmöglichkeiten. Auch der Wissensaustausch wird gefördert: «Durch den regelmässigen Austausch im Team habe ich sehr viel aus den anderen Abteilungen gelernt und kann den Kunden kompetenter Auskunft geben,» erklärt der Projektingenieur Micha von Felten. Diese Einschätzung teilt auch der Junior-Projektleiter Janik Martin: «Durch die unterschiedlichen Projekte kann ich über alle Geschäftsfelder hinweg vom riesigen internen Wissensschatz der Fachpersonen profitieren. Das Gelernte wende ich dann direkt bei Folgeprojekten an.» Die «WOMBATs» wertschätzen auch die 34-jährige Erfahrung ihres Team-Kollegen, dem Verfahrenstechniker Philipp Studer, den sie als «wandelndes Lexikon» bezeichnen.

… Führungskräfte …
Als «WOMBATs» sind die Mitarbeitenden im Tagesgeschäft einer vorgesetzten Person und in den Projekten dem jeweiligen Auftraggeber unterstellt. Diese Matrix-Organisation bedeutet für die Führungskräfte einen grösseren Koordinationsaufwand. Andererseits werden die Führungskräfte durch die Selbstorganisation der «WOMBATs» auch entlastet. Michael Wesslein, Leiter Produktion und Mitglied der Geschäftsleitung, findet die Organisationsform spannend: «Die Team-Mitglieder zu begleiten und ihre Entwicklung zu erleben, macht grosse Freude. Gleichzeitig ist es für alle Beteiligten – Mitarbeitende, Führungskräfte und Organisation – auch eine Herausforderung, sich auf dieses Neuland einzulassen.»

Zum «WOMBAT»-Team der Härterei Gerster AG gehören Bertram Heiner (Entwicklungsingenieur), Philipp Studer (Verfahrenstechniker), Aline Fritsch (Spezialistin Angebote und Projekte), Janik Martin (Junior-Projektleiter), Micha von Felten (Projektingenieur) (von links nach rechts).

… und Arbeitgeberin
Als Arbeitgeberin erkennt die Härterei Gerster AG zahlreiche Vorteile: Das Arbeitsmodell ist ein Faktor im Personalmarketing und leistet einen Beitrag zur Personal-, Führungs-, Organisationsentwicklung und zur Nachfolgeplanung.
Nach einem Jahr ist die Bilanz von «WOMBAT» positiv: Mit dem Arbeitsmodell hat sich die Zusammenarbeit und das Wissensmanagement bei der Härterei Gerster AG verbessert. Aline Fritsch, Spezialistin Angebote und Projekte, bringt es auf den Punkt: «WOMBAT ist für alle eine Bereicherung, für uns Mitarbeitende, die Führungskräfte und die Arbeitgeberin.»

Gerster

Härterei Gerster AG
Güterstrasse 3
4622 Egerkingen, Schweiz
Tel. + 41 62 388 70 00
info@gerster.ch, www.gerster.ch